

In unserer Reihe über die verschiedenen Wohnanlagen, Wohngruppen und andere Wohnmöglichkeiten in unserer Region wollen wir Ihnen heute das Dominikus-Ringeisen-Werk Maria Bildhausen vorstellen.

MARIA BILDHAUSEN

Name der Einrichtung:

Maria Bildhausen


Träger:

Dominikus-Ringeisen-Werk,
Region Unterfranken

Anschrift: Maria Bildhausen 1
97702 Münnerstadt



Kontakt:

Frau Carola Bötsch
 09766/81-0

Mail: kontakt@bildhausen.de
Web: <http://www.bildhausen.de>

Zielgruppe

Erwachsene Menschen mit
geistiger Behinderung

Alter

Ab 18 Jahren

Anzahl der Bewohner

155 Personen

Anzahl der Wohngruppen

12 Wohngruppen

Wie viele Bewohner leben in einer Gruppe?

Zwischen 10 und 14 Personen

Sind die Gruppen altersgemischt?

Ja

Wie viele Einzelzimmer und Doppelzimmer gibt es und wie viele Bewohner teilen sich ein Bad?

Aktuell gibt es noch eine größere Anzahl an Doppelzimmer sowie Gemeinschaftsbäder.

Im Zuge der Umbaumaßnahmen „AVPfleWoqG“ entstehen in der Einrichtung Einzelzimmer mit separaten Nasszellen.

Kann man das Zimmer selber möblieren? Ja



Ein Allgemeinarzt sowie mehrere Fachärzte sind regelmäßig vor Ort. Ein Sprechzimmer in der Einrichtung ist vorhanden.

Wie ist der Betreuungsschlüssel - tagsüber, nachts und am Wochenende?

Haben die Bewohner Zugang zu Internet, Telefon und Rundfunk ? Bei Bedarf können die Zimmer entsprechend ausgestattet werden. Welche Räumlichkeiten gibt es neben dem Zimmer und dem Aufenthaltsraum?

Therapie und Freizeiträume

Haben die Bewohner Bezugsbetreuer?

In der Regel Ja. Hierbei ist jedoch jede Wohngruppe separat zu betrachten, da immer individuell gehandelt wird.

Gibt es einen Nachtdienst oder eine Nachtbereitschaft?

Ja, es gibt einen Nachtdienst.

Wie und wo findet die Betreuung im Krankheitsfall statt?

Die Betreuung findet auf der Wohngruppe bzw. im jeweiligen Haus statt. Hierbei wird die Betreuung nach der Schwere der Erkrankung geplant.

Wie ist die medizinische Betreuung im Haus?

Der Betreuungsschlüssel ist je nach Wohngruppe und Betreuungsaufwand unterschiedlich und richtet sich nach den Leistungsvereinbarungen mit dem Kostenträger.

Gibt es eine Warteliste?

Ja, es gibt eine Warteliste. Am Standort Maria Bildhausen gibt es vier verschiedene Wohnformen.

- Wohnpflegegruppen
- Wohngruppen für Werkstattbeschäftigte
- Fachpflegeeinrichtung
- Wohngruppen mit Bewohnern mit intensivem Betreuungsbedarf





→ Daher kann nicht von nur von einer Warteliste gesprochen werden. Jede Anfrage wird individuell betrachtet.

In welcher Form findet der Kontakt zu den Angehörigen statt?

Kontakt über die Wohngruppe, Urlaube zu Hause, Besuch vor Ort, etc.

Freizeit- und Wochenendgestaltung?

Freizeit- und Wochenendgestaltungen werden von der Einrichtung mitorganisiert. Angebote am

Abend und am Wochenende sind vorhanden.

Können Therapien angeboten werden?

Ja. Kunst-, Musik- und Reittherapie

Gibt es eine Tagesstruktur in der Wohneinrichtung oder besuchen die Bewohner eine externe Tagesstätte?

Es ist eine Förderstätte am Standort vorhanden. Auch hier werden Therapien angeboten. Ebenso eine Seniorenstätte.



Welche Werkstatt oder Tagesfördergruppe ist für die Wohnanlage zuständig?

Dominikus-Ringeisen-Werkstätten Maria Bildhausen. Am Standort mit verschiedenen Arbeitsfeldern (Klostergasthof, Gärtnerei, Kerzenfertigung, Montage und Verpackung)



FOTOS: MARIA BILDHAUSEN

Eine dezentralisierte Schreinerwerkstatt befindet sich in Münnerstadt

Lage der Einrichtung (öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten)?

- Bürgerbus der örtlichen Kommune der Stadt Münnerstadt.
- Anbindung an das öffentliche Busnetz nach Anmeldung
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sind vorhanden: Kiosk, Klosterladen und der Klostergasthof



Rainer Waldvogel
Gesamtleiter

Tonkunst in St. Johannis

Würzburger Komponist und Klangkünstler Burkard Schmidl zeigt Klanginstallationen zum Thema Inklusion

Bei der Ausstellung „Klangspiele“ mit Bildern und Objekten von Menschen mit Behinderung löst der Betrachter interaktiv Klänge aus. Die Klänge wurden hauptsächlich in Einrichtungen für behinderte Menschen aufgenommen, die Kunstwerke stammen von der Künstlergruppe „Alte Waschküch“ und der Theaterwerkstatt des St. Josefs Stifts Eisingen sowie von der Künstlergruppe von Sant’Egido in Würzburg.

Das Projekt wird von den Mainfränkischen Werkstädten zusammen mit der Kirchengemeinde St. Johannis durchgeführt. Gefördert wird es vom Bezirk Unterfranken und der Stadt Würzburg.

Burkard Schmidl



FOTO: ST.-JOSEFS-STIFT

**1. bis 26. Dezember
von 10.00 bis 17.00 Uhr
in der Kapelle von St. Johannis
freier Eintritt**